

Pressespiegel

Thüringische Landeszeitung 17. Oktober 2006

Innovative Idee made in Weimar

Weimar. (tlz) Weimar - Ort für Innovationen: Gleich zwei pfiffige Ideen aus der Klassikerstadt sind am Montag mit dem Thüringer Marketingpreis für Tourismus 2006 ausgezeichnet worden. Die audiovisuelle Stadtführung mit dem "iGuide" und der Belvedere Express erhielten je einen zweiten Preis.

"Es ist ein Patentmittel gegen die Ehekrise in einer fremden Stadt", urteilte der Chefredakteur des Merian, Andreas Hallaschka, in seiner Laudatio. Schließlich würde man sich bei einer individuellen Stadterkundung hinreichend oft verlaufen und meistens sei man gerade als Ehemann zu eitel, nach dem Weg zu fragen. Hallaschka sieht den kleinen Minicomputer als sinnvolle Ergänzung zu herkömmlichen Stadtführungen, weil er ein ganz anderes Publikum ansprechen würde: "Junge Leute und Menschen mit Behinderung." Der Preis ist dotiert mit 2500 Euro und kostenlosen Einträgen in Publikationen der Thüringer Tourismus GmbH. Das Geld, da sind sich der Geschäftsführer der "itour city GmbH", Frank Müller, und die Geschäftsführerin der Weimar GmbH, Ulrike Köppel, einig, wird für weitere Sprachen-Erweiterungen eingesetzt und für die Investition in ein technisches Modul, das die Benutzung auch für Hörgeräte-Träger möglich macht. Bis jetzt gibt es den GPS-gesteuerten iGuide in englischer und französischer Sprache, als nächstes ist eine holländische Übersetzung geplant.

Im Sommer 2005 wurde der iGuide in Weimar eingeführt. Gemeinsam haben die itour city guide GmbH und die Weimar GmbH mit ihrer Tourist-Information das Produkt auf dem Markt etabliert. Ein Indiz für den Erfolg sind die 14 anderen Städte, die Weimars Beispiel unterdessen gefolgt sind und nun auch multimediale Stadtführungen anbieten - darunter Erfurt, Dresden, Leipzig, Köln, Basel und München. Weimar wurde damit zum Vorreiter für einen neuen Trend im Städtetourismus.